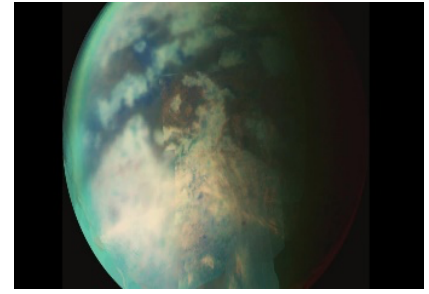




Information zum Anlass

Samstag, 24.09.2022
Sternwarte ACADEMIA, 7503 Samedan
Chesa Cotschna, 5. Stock



Referat um 20.30 Uhr:

Geheimnisvoller Saturnmond Titan: ein möglicher Planet-B-Kandidat

Referent: Prof. Dr. Horst Weißsieker, Astrophysiker, Sachverständiger Reinraumtechnik, Gummersbach/D

Die kombinierte Raumsonde Cassini-Huygens startete am 15. Oktober 1997 zu ihrer Mission. Der Cassini-Orbiter lieferte mit seiner umfangreichen Ausstattung an wissenschaftlichen Instrumenten viele neue, teils revolutionäre Erkenntnisse in Bezug auf Saturn und seine Monde. Die Mission wurde mehrfach verlängert und endete am 15. September 2017 mit dem geplanten Eintritt der Sonde in die Saturnatmosphäre, wo sie verglühte. Die Sonde Huygens trennte sich am 25. Dezember 2004 vom Cassini-Orbiter und landete erfolgreich am 14. Januar 2005 auf dem Titan nahe der Adiri-Region. Diese Landung war die Erste im äusseren Sonnensystem und war auch die erste auf einem Mond ausser dem Erdmond. Die Landung war ebenso spektakulär als auch sensationell. Titan ist der erdähnlichste Himmelskörper im gesamten Sonnensystem. Forscher diskutieren seit der Mission – Cassini beobachtete auch weiter den Titan auf seiner Mission – ob Leben, in diesem Fall methanbasierte Leben, auf dem Titan möglich ist.

Bild: Blick unter den Schleier der Titan-Atmosphäre. Quelle: DLR, NASA/JPL/University of Arizona, gemeinfrei
<https://www.dlr.de/content/de/artikel/missionen-projekte/beendete-missionen/cassini-huygens/titan.html>



Horst Weißsieker: Studium der Astrophysik, Information und technische Optik in Göttingen und Berlin. Seminararbeit über U Geminorum, Mitarbeit an ROSAT und EXOSAT mit Max-Planck-Institut für Extraterrestrik München. Beobachtungsreisen zur Südsternwarte in Chile für Pluto-Charon-System, SMBHs und Schwarze Löcher, Mitarbeit am Very Large Teleskop – Spiegelreinigung und Spiegelbeschichtung, Abnahme der Reinräume in Chile. Vereidigter Sachverständiger für Reinraumtechnik, Planung und Bau von Reinräumen für diverseste Anwendung im Bereich Weltraumfahrt, Technologie und Life Science insbesondere auch Biosicherheitslabore und Risikoanalyse für diese Labore international.

Astronomische Führung ab ca. 22 Uhr: Saturn, Jupiter und viel Überraschendes im Sommerdreieck

Leitung: Demonstratoren-Team der EAF

Der Herbstanfang hat vor Kurzem stattgefunden. Dementsprechend befindet sich das Sommerdreieck mit den Sternbildern Schwan, Leier und Adler schon bei Beobachtungsbeginn westlich des Meridians. Östlich des Meridians steht das gigantische Herbst-Sternbild Pegasus hoch am Himmel. Auf der östlichen Seite des Pegasus schliesst sich direkt das Sternbild Andromeda an, das mit dem gemeinsamen Stern Alpheratz mit Pegasus verbunden ist. In unserem Sonnensystem werden wir heute Abend die beiden grössten und hellsten Gasplaneten Jupiter und Saturn beobachten können. Saturn steht bei Beobachtungsbeginn fast im Süden über dem Piz Morteratsch und Jupiter im OSO knapp über dem Muottas Muragl. In Sommerdreieck können wir den Doppelstern Albireo und die Planetaren Nebel Ringnebel und Hantelnebel leicht beobachten, da diese Objekte sehr hell sind. Neben anderen Objekten werden wir auch die Andromedagalaxie bewundern, welche die nächste Galaxie bezüglich unserer Milchstrasse ist.

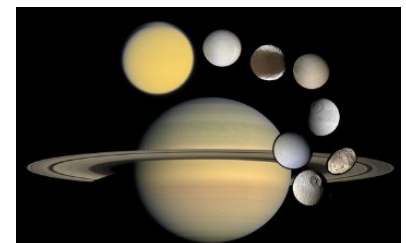


Bild: Saturn und seine grössten Monde, künstlerische Darstellung. Quelle: FU Berlin/NASA/JPL/SSI, gemeinfrei
<https://www.geo.fu-berlin.de/geol/fachrichtungen/planet/press/archiv2014/cassini101/index.html>

Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Spende in unsere Kollekte!

Engadiner Astronomiefreunde EAF, www.engadiner-astrofreunde.ch